



ÖFFENTLICH

DN.: 2015/0063 vom 10.08.2015

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	08.09.2015	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Verkehrskonzept
hier: Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

- Der Abschlussbericht des Verkehrskonzeptes wird zur Kenntnis genommen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, bei weiteren Planungen die Aussagen des Konzeptes zu prüfen und gegebenenfalls zu berücksichtigen.

Sachdarstellung:

Seit Anfang 2013 beschäftigt sich das Büro GGR mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes als Fortschreibung des Anlagenbandes Verkehr des Stadtentwicklungskonzeptes für unsere Stadt. Das Konzept berücksichtigt die aktuellen Entwicklungen und gibt Vorgaben für die mittel- und langfristige verkehrliche Entwicklung der Stadt, insbesondere auch vor dem Hintergrund des aktuellen Rahmenplanes und einer geplanten Erweiterung des FOC. Die Inhalte des Konzeptes sind im Fachausschuss und in einer Informationsveranstaltung zum Rahmenplan Innenstadt der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Der Abschlussbericht liegt nun im Entwurf zur Kenntnisnahme vor (s. a. Mail vom 21.07.2015). Das Konzept soll künftig die Grundlage für weitere Planungen darstellen, sprich als Leitlinie für verkehrliche Planungen dienen und bei der zukünftigen Entwicklung der Stadt Berücksichtigung finden. Gleichwohl kann von den dargestellten Zielen abgewichen werden, um veränderten Planvorstellungen und tatsächlichen Entwicklungen Rechnung tragen zu können. Hingewiesen sei hier auf die geplante Erweiterung des FOC und die damit verbundenen detaillierten Untersuchungen zur künftigen Abwicklung eines erhöhten Verkehrsaufkommens.

Geplant ist, die Umsetzung von konkreten Maßnahmen des Handlungs- und Umsetzungskonzeptes in jedem Einzelfall im Fachausschuss bzw. im Rat zur Beratung vorzulegen.

Im Rahmen der Umgestaltung des Lambertikirchplatzes ist u. a. die im Verkehrskonzept untersuchte Verfügbarkeit von Stellplätzen im Bereich der Altstadt sehr kontrovers diskutiert worden (s. a. Schreiben Praxis Wetter und Bürger vom 31.07.2015), daher besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse der Untersuchung vom Gutachter Herrn Rümenapp in einer späteren Ausschusssitzung erneut vorstellen zu lassen.

Umweltrelevanz:

Eine Optimierung und gleichzeitige Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs ist ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung der Schadstoffbelastung (Lärm, Feinstaub) durch Verkehr. Das in Rede stehende Gutachten zeigt entsprechende Strategien zu den oben genannten Aspekten auf.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Durch die Kenntnisnahme des Verkehrskonzeptes entstehen keine unmittelbaren Kosten, da es sich um keine konkrete Planung handelt. Für die aus dem Handlungs- und Umsetzungskonzept abgeleiteten Maßnahmen wird ein konkreter Realisierungszeitplan erarbeitet und zur Beratung vorgelegt. Dadurch wird die Einplanung entsprechender Haushaltsmittel vorbereitet.

Generationengerechtigkeit:

Nur durch eine nachhaltige Weiterentwicklung lässt sich die Attraktivität der Innenstadt und der Handelsstandort Ochtrup auch im Hinblick auf den demografischen Wandel für künftige Generationen aufrechterhalten und steigern. Die Optimierung des motorisierten Verkehrs sowie die Untersuchung zu den begleitenden Aspekten und deren Realisierung tragen wesentlich zur Attraktivitätssteigerung unserer Stadt bei.

Im Auftrage:

Korten